

HERSTELLERINFORMATION ZUM QUALITEX S3 SRC SICHERHEITSSCHUH/-SCHNÜRSTIEFEL

VOLKER GONSCHOREK & CO.GMBH | CHAUSSEESTRASSE 11 | 15712 Königs Wusterhausen |

Tel. +49 3375 9043 9000 | Fax. +49 3375 9043 9199 | info@qualitex.de | www.qualitex.de



Nummer und Erscheinungsjahr der Norm, deren Anforderungen von den Schuhen erfüllt werden: EN ISO 20345:2011 Es handelt sich um Sicherheitsschuhe. Die Prüfungen erfolgen nach den in EN ISO 20344:2011 beschriebenen Verfahren.

Erläuterung der Piktogramme, Kennzeichnungen und Leistungsstufen:

Die Schuhe können auf verschiedene Weise gekennzeichnet sein (Stempelung im Schaft oder aufgestepptes Textilfächchen).

Beispiel:	Bedeutung:
61961A	Artikel-Nr.
42	Die Schuhgröße
10/17	Produktionsdatum (Monat-Jahr)
EN ISO 20345:2011	Nummer und Erscheinungsjahr der Norm
CE S3 SRC	CE-Kennzeichnung, Sicherheitsfordernisse- und/oder Klasse

Die CE-Kennzeichnung bescheinigt die Erfüllung der grundlegenden Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen der europäischen Richtlinie EWG/89/686 für persönliche Schutzausrüstungen und garantiert Ihnen damit Unschädlichkeit, hohen Komfort, größte Stabilität und Schutz gegen Stürze durch Ausgleiten. Außerdem wurde das Modell von einer notifizierten Stelle einer EG-Baumuster-Prüfung unterzogen.

Bedeutung der Kategorie (Leistungsstufe)

S8	Erfüllung der Grundanforderungen für Sicherheitsschuhe
S1	wie S8, zusätzlich: geschlossener Fersenbereich, Antistatik, Energieaufnahme im Fersenbereich, Kraftstoffbeständigkeit
S2	wie S1, zusätzlich: Wasserdurchtritt und Wasseraufnahme
S3	wie S2, zusätzlich: Durchtrittssicherheit, profilierte Laufsohle

Zusatzanforderungen mit entsprechenden Symbolen für die Kennzeichnung

P	Durchtrittssicherheit	AN	Knöchelschutz
C	Elektrisch leitfähige Schuhe	WRU	Wasserdurchtritt und Wasseraufnahme
A	Antistatische Schuhe	CR	Schnittfestigkeit
HI	Wärmeisolierung	FO	Kraftstoffbeständigkeit
CI	Kälteisolierung	HRO	Verhalten der Laufsohle gegenüber Kontaktwärme
E	Energieaufnahme im Fersenbereich	SRA	Rutschhemmung auf Keramikfliese mit Natrium-Laurel-Sulfat-Gleitmittel
WR	Wasserdichtheit	SRB	Rutschhemmung auf Stahlboden mit Glycerin-Gleitmittel
M	Mittelfußschutz	SRC	Beide oben beschriebenen Voraussetzungen (SRA + SRB = SRC)

Dieses Schuhwerk bietet eine gewisse Verringerung des Rutschrisikos, schließt jedoch nicht das gesamte Risiko aus. In äußerst rutschigen Umgebungen ist zusätzliche Vorsicht walten zu lassen.

Wichtige Zusatzinformationen zur Gebrauchsanleitung

Die Widerstandsfähigkeit dieser Fußbekleidung gegen Perforation wurde im Labor mit einem stumpfen Nagel von 4,5 mm Durchmesser und einer Kraft von 1100 N gemessen. Stärkere Kräfteinwirkung oder Nägel mit geringerem Durchmesser erhöhen das Risiko einer Perforation. Unter solchen Umständen sollten andere Sicherheitsmaßnahmen ergriffen werden. Zurzeit sind zwei grundsätzliche Arten von perforationsresistenten Einsätzen für Sicherheits-Fußbekleidung erhältlich: solche aus Metall und solche aus nichtmetallischen Materialien. Beide Arten erfüllen die Mindestanforderungen des Perforationsschutz-Standards, der auf den Schuhen angegeben ist. Allerdings hat jede der beiden Arten unterschiedliche Vor- und Nachteile, zum Beispiel:

Metall: wird durch die Beschaffenheit (Durchmesser, Geometrie, Schärfe) des Objekts, das den Unfall verursacht, weniger stark verformt. Aus herstellungstechnischen Gründen kann allerdings nicht der ganze untere Bereich des Schuhs damit geschützt werden. Nichtmetall: kann leichter und flexibler sein. Im Vergleich zu Metall wird ein größerer Teil des Schuhs geschützt. Der Perforationswiderstand richtet sich in stärkerem Maß nach der Beschaffenheit (Durchmesser, Geometrie, Schärfe) des Objekts, das den Unfall verursacht.

Gebrauchsanleitung

1. Prüfungen die der Träger vor dem Gebrauch durchführen muss

Eine ausreichende Schutzwirkung der Schuhe ist nur gegeben, wenn die Schuhe nicht beschädigt sind und die Sohlen noch ausreichend Profil aufweisen. Zur Überprüfung der Antistatik, siehe unter Antistatische Schuhe.

2. Anpassung, Art und Weise des An- und Ablegens der Schuhe

Eine optimale Schutzwirkung der Schuhe ist nur gegeben, wenn die Schuhe in der Größe dem Schuhträger entsprechend ausgewählt wurden und unter Verwendung des Verschlusssystems (Senkel, Klettbander, ...) fest am Fuß sitzen. Zum An- und Ablegen der Schuhe müssen die Verschlüsse gelöst werden, um eine Beschädigung der Schuhe zu vermeiden.

3. Verwendung

Die Schuhe weisen spezielle Merkmale auf, die den Träger vor Verletzungen, die bei Unfällen auftreten können, schützen sollen. Sicherheitsschuhe haben eine Zehenkappe, deren Schutzwirkung gegen Stoßeinwirkung mit einer Prüfergebnisse von mindestens 200 J und gegen Druck bei einer Druckbeanspruchung von mindestens 15 kN geprüft wird. Um beim Tragen dieser Schuhe eine optimale Schutzwirkung zu erhalten, müssen die Hinweise in dieser Broschüre beachtet werden.

4. Gebrauchseinschränkungen

Hitzebeständigkeit (maximale, kurzzeitige Kontakttemperatur) der Laufsohlen der verschiedenen Sohlen:

Schuhe mit Zweidichten – PU-Sohle: und PU-/TPU-Sohle: 130 °C

Schuhe mit Zwischensohle aus PU und Laufsohle aus Gummi: 200 °C

Schuhe mit Nitrilsohle: 250 °C

Aggressive Chemikalien wie z.B. starke Säuren oder Laugen können die Schaft- und Sohlenmaterialien angreifen.

Gegebenenfalls muss die Gebrauchstauglichkeit von Fall zu Fall abgeklärt werden.

5. Anleitung zur Lagerung

Die Schuhe sollten trocken, im Karton und mit mittlerer Luftfeuchtigkeit gelagert werden. Lagern Sie die Schuhe niemals unter schweren Gegenständen oder in Kontakt mit spitzen Objekten.

6. Anleitung zur Reinigung und Pflege der Schuhe

Bei den von uns eingesetzten Ledern handelt es sich um ein Naturprodukt mit vielfältigen Eigenschaften. So ist es z.B. dehnfähig, formbeständig, atmungsaktiv und besitzt eine hohe Feuchtigkeitsaufnahme und -abgabe-Fähigkeit (dieses gilt auch für alle Microfasermaterialien). Die richtige Pflege der Schuhe ist zur Erhaltung dieser Eigenschaften von großer Bedeutung. Säubern Sie Ihre Schuhe regelmäßig und benutzen Sie qualitativ hochwertige Reinigungsmittel, benutzen Sie niemals ätzende oder korrosive Reinigungsmittel. Normale hochwertige Schuhcreme ist zur Pflege unserer Schuhe geeignet. Für Schuhe die stark mit Nässe in Berührung kommen, empfehlen wir die Verwendung eines fluormineralhaltige Imprägniersprays. Nasse Schuhe sollten an einem luftigen Ort langsam getrocknet werden. Die Schuhe sollten nie im Schnellverfahren an einer Heizquelle getrocknet werden, da sonst das Leder hart und brüchig wird. Bewährt hat sich das Ausstopfen mit Papier und die Verwendung von Schuhspannern. Nach Möglichkeit sollten 2 Paar Schuhe abwechselnd getragen werden, da die Schuhe dann ausreichend Zeit zum trocknen haben. Für die Pflege von Nubuk- und Velourleder sind folgende Punkte zu beachten: Grobe Verschmutzungen mit einer Bürste entfernen. Zur Entfernung von losem Schmutz eignet sich ein feuchtes Tuch. Wir empfehlen die Verwendung eines hochwertigen Imprägniersprays für diese Schuhe. Auch die Verwendung von Schuhcreme ist möglich, kann verliert das Nubuk-/Velourleder jedoch seine samtige Oberfläche.

7. Haltbarkeitsdatum oder Gebrauchsdauer

Aufgrund der zahlreichen Faktoren die die Lebensdauer der Schuhe beeinflussen können (Feuchtigkeit, Temperatur, etc.) kann diese nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden. Im Allgemeinen gilt für Schuhe die mit einer PU-, TPU- oder Gummi-Sohle hergestellt worden sind, eine Haltbarkeitsdauer von maximal vier Jahren. Diese Angaben gelten für neue, verpackte Schuhe, die unter kontrollierten Bedingungen gelagert werden, d.h. ohne übermäßige Temperaturschwankungen und relative Feuchtigkeit. Die maximale Gebrauchsdauer hängt sehr von den Einsatzbedingungen und der individuellen Pflege der Schuhe ab. Bei normaler Beanspruchung sollten die Schuhe spätestens nach einem Jahr ersetzt werden. Bitte beachten Sie Punkt 1.

8. Warnhinweise

Beschädigte Schuhe bieten nicht mehr den optimalen Schutz, deshalb sollten sie so bald wie möglich ersetzt werden. Tragen Sie niemals wesentlich beschädigte Schuhe. Sollten Sie Zweifel über den Grad der Beschädigung haben, fragen Sie Ihren Händler, bevor Sie die Schuhe anziehen. Die Schuhe dürfen nicht ohne Strümpfe getragen werden. Eine nachträgliche Veränderung der Schuhe durch Dritte ist nicht zulässig. Durch Veränderung der Schuhe kann die Baumusterzulassung ungültig werden. Fälle der Zuwiderhandlung werden wir (auch im Hinblick auf einen evtl. verursachten Imageschaden) gerichtlich verfolgen.

Antistatische Schuhe

Antistatische Schuhe sollten benutzt werden, wenn die Notwendigkeit besteht, eine elektrostatische Aufladung durch Ableiten der elektrischen Ladungen zu vermindern, so dass die Gefahr der Zündung z. B. entflammare Substanzen oder Dämpfe durch Funken ausgeschlossen wird, und wenn die Gefahr eines elektrischen Schlags durch ein elektrisches Gerät oder durch spannungsführende Teile nicht vollständig ausgeschlossen ist. Es sollte jedoch darauf hingewiesen werden, dass antistatische Schuhe keinen hinreichenden Schutz gegen einen elektrischen Schlag bieten können, da sie nur einen Widerstand zwischen Boden und Fuß aufbauen. Wenn die Gefahr eines elektrischen Schlags nicht völlig ausgeschlossen werden kann, müssen weitere Maßnahmen zur Vermeidung dieser Gefahr getroffen werden. Solche Maßnahmen und die nachfolgend angegebenen Prüfungen sollten Teil des routinemäßigen Unfallverhütungsprogramms am Arbeitsplatz sein. Die Erfahrung hat gezeigt, dass für antistatische Zwecke der Leitweg durch ein Produkt während seiner gesamten Lebensdauer einen elektrischen Widerstand von unter 1000 MΩ haben sollte. Ein Wert von 100 kΩ wird als unterste Grenze für den Widerstand eines neuen Produktes spezifiziert um begrenzten Schutz gegen gefährliche elektrische Schläge oder Entzündung durch einen Defekt an einem elektrischen Gerät bei Arbeiten bis zu 250 V zu gewährleisten. Es sollte jedoch beachtet werden, dass der Schuh unter bestimmten Bedingungen einen nicht hinreichenden Schutz bietet; daher sollte der Benutzer des Schuhs immer zusätzliche Schutzmaßnahmen treffen. Der elektrische Widerstand dieses Schuhtyps kann sich durch Biegen, Verschmutzung oder Feuchtigkeit beträchtlich ändern. Dieser Schuh wird seiner vorbestimmten Funktion bei Tragen unter nassen Bedingungen nicht gerecht. Daher ist es notwendig dafür zu sorgen, dass das Produkt in der Lage ist, seine vorherbestimmte Funktion der Ableitung elektrischer Aufladung zu erfüllen und während seiner Gebrauchsdauer einen Schutz zu bieten. Dem Benutzer wird daher empfohlen, erforderlichenfalls eine Vor-Ort-Prüfung des elektrischen Widerstands festzulegen und diese regelmäßig und in kurzen Abständen durchzuführen. Schuhe der Klassifizierung I können bei längerer Tragezeit Feuchtigkeit absorbieren und unter feuchten und nassen Bedingungen leitfähig werden. Wird der Schuh unter Bedingungen getragen, bei denen das Sohlenmaterial kontaminiert wird, sollte der Benutzer die elektrischen Eigenschaften seiner Schuhe jedes Mal vor Betreten eines gefährlichen Bereichs überprüfen. In Bereichen, in denen antistatische Schuhe getragen werden, sollte der Bodenwiderstand so sein, dass die vom Schuh gegebene Schutzfunktion nicht aufgehoben wird. Bei der Benutzung sollten keine isolierenden Bestandteile mit Ausnahme normaler Socken zwischen der Innensohle des Schuhs und dem Fuß des Benutzers eingelegt werden. Falls eine Einlage zwischen die Innensohle des Schuhs und den Fuß des Benutzers eingebracht wird, sollte die Verbindung Schuh/Einlage auf ihre elektrischen Eigenschaften hin geprüft werden.

Einlegesohlen

Die Prüfung der Schuhe erfolgte mit der im Schuh eingelegten Einlegesohle. Die Schuhe dürfen nur mit eingelegter Einlegesohle benutzt werden. Die Einlegesohle darf nur durch eine vergleichbare Einlegesohle des ursprünglichen Schuhherstellers ersetzt werden. Achtung: Das Einlegen von nicht baugleichen Einlegesohlen kann dazu führen, dass der Sicherheitsschuh nicht mehr den Normanforderungen entspricht. Die Schutzigenschaften können beeinträchtigt werden.

Notifizierte Stelle, die für die Durchführung der Baumusterprüfung verantwortlich ist:

Intertek
Centre Court,
Meridian Business Park,
Leicester,
LE19 1WD,
UK United Kingdom

MANUFACTURER INFORMATION FOR QUALITEX S3 SRC SAFETY SHOES

VOLKER GONSCHOREK & CO.GMBH | CHAUSSEESTRASSE 11 | 15712 Königs Wusterhausen | Germany

Tel. +49 3375 9043 9000 | Fax. +49 3375 9043 9199 | info@qualitex.de | www.qualitex.de



Number and year of the standard, whose requirements are met by the shoes:

EN ISO 20345:2011. These are safety shoes. Examinations are conducted according to the procedures stipulated in EN ISO 20344:2011.

Explanation of pictograms, markings and performance levels:

The shoes may be labelled in various ways (with stamps in the shank or textile flags).

Example:	Meaning:
61961A	Article number
42	Size
10/17	Production date (month/year)
EN ISO 20345:2011	Number and year of norm
CE S3 SRC	CE marking, standard as well as the category

The CE label shows the fulfilment of the basic health and safety requirements of European norm EWG/89/686 for personal protective equipment and is your guarantee of safety, high comfort, maximum stability and protection against falls as a result of slipping. The model has also been subjected to an EC sample examination at an approved test facility.

Meaning of the categories (Performance grade)

S8	Fulfills basic criteria for safety shoes
S1	as S8, plus: Closed heel, antistatic properties, energy absorption in heel area, resistance to fuel oil
S2	as S1, plus: Water penetration and absorption
S3	as S2, plus: Penetration resistance, cleated outsole

Zusatzanforderungen mit entsprechenden Symbolen für die Kennzeichnung

P	Penetration resistance	AN	Ankle protection
C	Conducting shoes	WRU	Water penetration and absorption of upper material
A	Antistatic properties	CR	Cut resistance
HI	Heat isolation	FO	Resistance to fuel oil
CI	Cold isolation	HRO	Behaviour against heat contact
E	Energy absorption in heel area	SRA	Slip resistance on ceramic tiles with sodium-laurel-sulphate based lubricants
WR	Water resistance	SRB	Slip resistance on steel floors with glycerine-based lubricant
M	Metatarsal protection	SRC	Both, abovementioned conditions (SRA + SRB = SRC)

This footwear provides a certain reduction of the slip risk, but does not exclude the overall risk. In extremely slippery environments, please take extra caution.

Important Additional Information user instructions

The penetration resistance of this footwear has been measured in the laboratory using a truncated nail of diameter 4,5 mm and a force of 1100 N. Higher forces or nails of smaller diameter will increase the risk of penetration occurring. In such circumstances alternative preventative measures should be considered.

Two generic types of penetration resistant insert are currently available in PPE footwear. These are metal types and those from non-metal materials. Both types meet the minimum requirements for penetration resistance of the standard marked on this footwear but each has different additional advantages or disadvantages including the following:

Metal: Is less affected by the shape of the sharp object / hazard (ie diameter, geometry, sharpness) but due to shoemaking limitations does not cover the entire lower area of the shoe.

Non-metal: May be lighter, more flexible and provide greater coverage area when compared with metal but the penetration resistance may vary more depending on the shape of the sharp object / hazard (ie diameter, geometry, sharpness).

For more information about the type of penetration resistant insert provided in your footwear please contact the manufacturer or supplier detailed on these instructions.

Usage instructions

1. Examinations to be conducted by user before wearing

Adequate protection is only provided by the shoe when it is undamaged and the soles have enough tread remaining. To examine the antistatic effect, please see "antistatic shoes".

2. Fitting, how to put on and remove shoes

Optimal protection is only given by the shoes if they are selected according to the foot size of the wearer and held firmly around the foot by the closure system (laces, Velcro tapes ...). For putting on and removing the shoes, the closures must be released in order to avoid damage to the shoes.

3. Application

The shoes have special characteristics designed to protect the wearer from injury that can occur in accidents. Safety shoes have a toe cap with a protective effect against shocks - they are tested against impact energy of at least 200 J and against pressure at a load of at least 15 kN. To preserve the best protection while wearing these shoes, the instructions in this brochure must be followed.

4. Usage restrictions

Heat tolerance (maximal, short contact temperature) of bottoms of the various soles:

Shoes with double PU soles: and PU/TPU soles: 130 °C

Shoes with PU intermediate soles and rubber outsoles: 200 °C

Shoes with nitrile rubber soles: 250 °C

Aggressive chemicals such as strong acids or alkalines can attack the shank and sole materials. Suitability for continued use should be tested whenever such chemicals may have come into contact with the shoes.

5. Storage guidelines

The shoes should be stored dry, in their carton, in a medium humidity environment. Never store the shoes under heavy objects or in contact with sharp objects.

6. Guidelines for cleaning and care of the shoes

The leathers we use are a natural product with many properties. They are flexible, hold their form, breathable and have a strong capacity to absorb and release moisture (this also applies to the micro-fibre materials). Correct care of the shoes is critical in preserving these characteristics. Clean the shoes regularly and use quality cleaning materials; never use aggressive or corrosive cleaning products. Normal shoe cream of a good quality is suitable for care of our shoes. For shoes that come into heavy contact with moisture, we recommend the use of an impregnating spray containing mineral fluoride. Damp shoes should be dried slowly in a well-ventilated area. The shoes should never be dried too quickly on a heat source, as this can make the leather hard and brittle. The use of scrunched up paper or shoe trees is a tried and tested way of maintaining form. Ideally, two pairs of shoes should be worn alternately, so that each pair has adequate time to dry. For care of nubuck and suede, the following points should be observed: Coarse soiling should be removed with a brush. To remove loose dirt, a damp cloth can be used. We recommend using a quality impregnation spray on these shoes. Shoe cream may also be used, although this will generally cause these materials to lose their characteristic surface texture.

7. Expiration date or period of use

Because of the numerous factors that can affect the life of the shoes (humidity, temperature, etc.), this cannot be predicted with certainty. In general, for the shoes with a PU, TPU or rubber sole, a life of up to four years applies. These figures are for new, packaged shoes, which are stored under controlled conditions, i.e. without excessive fluctuations in temperature and relative humidity. The maximum operating life will vary depending on operating conditions and the individual care of the shoes. Under normal use, the shoes should be replaced at the latest after one year. Please note point 1.

8. Caution

Damaged shoes no longer offer optimal protection; therefore they should be replaced as soon as possible. Never knowingly wear shoes that are damaged. If you have doubts about the extent of any damage, ask your dealer before you wear the shoes. The shoes should not be worn without socks. Any post-manufacture modification of the shoes by third parties is not permitted. By modifying the shoes, their compliance may become invalid. We will pursue infringements (also with regard to any potential loss of image) in court.

Antistatic Shoes

Antistatic footwear should be used when there is a need to reduce electrostatic charge by diverting the electrical charge so that the risk of ignition of flammable substances or vapours by a spark, for example, is ruled out, and - when the risk of electric shock from an electrical appliance or live parts cannot be excluded completely. It should be noted, however, that anti-static shoes do not provide adequate protection against electric shock, since they only present resistance between ground and foot. If the risk of electrical shock cannot be completely ruled out, additional measures to avoid such danger should be taken. Such measures, and the tests specified below, should be part of a routine accident prevention program in the workplace. Experience has shown that for anti-static purposes, the conducting route of a product should have an electrical resistance of less than 1'000 MOhm throughout its life.

A value of 100 kOhm is specified as the lowest limit for the resistance of a new product to ensure limited protection against dangerous electric shock or ignition caused by a defect in an electrical device, when working up to 250 volts. It should be noted that the shoe does not provide sufficient protection under certain conditions; therefore the wearer should always take additional protective measures. The electrical resistance of this type of shoe can be significantly affected by flexion, dirt, contamination or moisture. This shoe will not meet its predetermined function under wet conditions. Therefore it is necessary to ensure that the product is able to meet its predetermined function of discharging electrical charge, and to provide protection during its entire period of use. It is recommended that the user, if necessary, establishes an on-site inspection routine for the electrical resistance and to conduct this at regular, frequent intervals. Category I footwear can, if worn for a long time, absorb moisture and in damp and wet conditions become conductive. If the shoe is worn under conditions where the soiling material becomes contaminated, the user should check the electrical properties of the shoes before entering a hazardous area each time. In areas where anti-static shoes are worn, the floor should offer enough resistance so that the protection provided by the shoe is not compromised. During wearing, no insulating items (other than normal socks) should be placed between the inner sole of the shoe and the foot of the user. If an insert is placed between the inner sole of the shoe and the foot of the user, the electrical properties of the shoe / insole combination should be examined.

Insoles

The shoes were examined with the insoles placed inside the shoes. The shoes may be used only with the insole inserted. The insole can be replaced with an identical insole from the original manufacturer.

Note: The insertion of non-identical insoles may result in the safety shoes no longer meeting the standard requirements. The protective properties may be affected.

Notified body responsible for conducting the examination:

Intertek
Centre Court,
Meridian Business Park,
Leicester,
LE19 1WD,
UK United Kingdom